

INFOLETTER

JÄNNER 2025

Inhalt

Weiterbildung in EP

Darüber können wir
berichten

Neue Mitglieder

Projekte

Existenzielle Pädagogik für
dich und mich!

LebensWertFamilie

IfEP-Veranstaltungen

Lesenswert

Weiterbildung in „Existenzielle Pädagogik“

*Masterlehrgang „Existenzielle Pädagogik und
Psychosoziale Beratung“ an der PH Vorarlberg*

Der Start für diesen *dreijährigen, berufsbegleitenden* Masterlehrgang (MLG) ist für *Oktober 2025* an der PH Vorarlberg (PHV) geplant. Berufsbegleitend bedeutet: Die Seminare werden jeweils an Wochenenden (Freitag NM bis Samstag ganzer Tag) und evtl. in Ferienzeiten stattfinden. Sehr glücklich und dankbar sind wir darüber, dass die *Stiftung Propter Homines* aus Liechtenstein diesen MLG mit einem namhaften Beitrag unterstützt. Dieser MLG wird als teilrechtsfähiger MLG geführt. Dies heißt, dass (moderate) Semestergebühren anfallen. Gleichzeitig bedeutet dies, dass der MLG offen ist für alle interessierten Personen aus dem gesamten Bodenseeraum (BRD, Schweiz, Liechtenstein, Österreich), die einen BA-Abschluss oder einen vergleichbaren Abschluss oder eine gleichwertige Qualifikation mit entsprechender Berufserfahrung vorweisen können. Den Absolvent:innen wird nach erfolgreichem Abschluss der Titel MSc (CE) verliehen. Wenn Sie *Fragen* haben oder sich *unverbindlich anmelden* wollen, wenden Sie sich an Eva Maria Waibel: waibelevarmaria@gmail.com Wir sind schon intensiv am Vorbereiten, und freuen uns, wenn es endlich losgeht.

Darüber können wir berichten

Höhepunkte des vergangenen Jahres – ein Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr 2024 gab es im IfEP viel unsichtbare Hintergrundarbeit, aber auch sichtbare Höhepunkte, so unter anderem:

- Die Entwicklung einer *Online-Seminarreihe für Eltern*, die am 8. Jänner 2025 startet.
- Das Symposium zur Existenziellen Pädagogik an der PH Kärnten – Viktor Frankl Hochschule am 22. Juni 2024.
- Die Studienreise ins Elisabethstift vom 8. – 10. Juli 2024.
- Der Start des *GLE-zertifizierten Lehrgangs* in Wien am 13./14. September 2024.
- Der offizielle Beginn des *MLG an der PH Tirol* am 4./5. Oktober 2024.
- Die Auftaktveranstaltung zum *Netzwerk Existenzielle Pädagogik* in Vorarlberg, am 5. November 2024.
- Unzählige Vorträge, Seminare, Lehrgänge SCHILF's und SCHÜLF's, vor allem in Österreich sowie die Fortführung des MLG an der PH Linz.
- Über 30 (*Online-*)*Veranstaltungen* durch das Institut für Existenzielle Pädagogik (IfEP).
- Im *Netzwerk Existenzielle Pädagogik* in Deutschland fanden ebenfalls mehrere (*Online*)Austauschtreffen statt.
- 10 *Vorstandssitzungen* und *eine Klausur* am 31. August 2024.
- Die Aufnahme von 21 *neuen Mitgliedern*.

Ein Wochenende mit Dr. Alfried Längle

Am 18. und 19. Oktober 2024 hatten wir die Ehre, Dr. Alfried Längle, Mitbegründer der Existenzanalyse und langjähriger Wegbegleiter Viktor Frankls, im Rahmen des Masterlehrgangs in Innsbruck willkommen zu heißen. An diesem Wochenende arbeitete er intensiv mit den Studierenden zum Thema Phänomenologie, einem zentralen Aspekt der Existenzanalyse und Existenziellen Pädagogik. Durch seine Expertise ermöglichte er uns, dieses bedeutende Thema in die Tiefe zu erschließen und neue Impulse für unsere Arbeit zu gewinnen.



Lesenswert

„It's on Me“ oder

„Angekommen bei dir“, von Sara Kuburic, ISBN: 978-3-442-34300-3



Das Buch „Angekommen bei dir“ der Existenzanalytikerin und Psychotherapeutin Sara Kuburic, erschienen im Jahr 2023,

widmet sich der Suche nach dem eigenen Selbst. In vier Teilen beschreibt die Autorin, was das Selbst ausmacht, wie es verloren gehen kann und welche Wege es gibt, es wiederzufinden. Sie ermutigt die Leser*innen dazu, innezuhalten und sich in einer von äußeren Einflüssen geprägten Welt intensiv mit sich selbst auseinanderzusetzen. Ein inspirierender Leitfaden für alle, die bereit sind, sich selbst sowie anderen zu begegnen und diese Haltung auch im pädagogischen Alltag authentisch vorleben und fördern möchten.

Des Weiteren lädt Sara Kuburic auch auf ihrem Instagram-Account „millennial.therapist“ täglich ihre Follower*innen durch eine Mischung aus schonungslosen Wahrheiten und einfühlsamen Hinweisen dazu ein, sich mit dem eigenen Selbst zu verbinden.

Thomas Sanin

Existenzielle Pädagogik für dich und mich!

Zum ersten Mal bin ich beim Symposium 2022 in Feldkirch mit der Existenziellen Pädagogik in Berührung gekommen. Während der Vorträge und Workshops habe ich gemerkt, dass das genau die Haltung ist, die ich schon seit Jahren in mir trage. Das Facettenauge, das wir erhielten, erinnert mich immer daran, wie vielschichtig und unterschiedlich man einen Menschen wahrnehmen und ihm begegnen kann.

Sofort habe ich mich um eine Teilnahme an der Modulreihe „Kinder stark machen – eigene Antworten finden“ zur Existenziellen Pädagogik, einem 3-semesterigen Basiskurs für Elementarpädagoginnen, bemüht. Der Leiter, Thomas Happ, hat uns die vier Grundmotivationen übersichtlich nähergebracht und für mich war klar, dass ich dieses Wissen noch weiter vertiefen und mich für dieses Thema stark machen möchte. Zunächst trat ich dem Verein IfEP bei. Seit Herbst 2024 nehme ich an dem 6-semesterigen berufsbegleitenden Masterstudium in Innsbruck teil.

Mein Motto in der Kleinkinderziehung lautet: „Was braucht dieses Kind jetzt von mir und was brauche ich, damit es uns beiden gut geht?“ Es ist mir ein großes Anliegen, dass gerade den Kleinsten Grundwerte wie Sicherheit, Schutz, Raum und Halt erfahren. Sie sollen eine Beziehung erfahren, in der sich die Kinder beachtet und geschätzt fühlen, sich selbst ausprobieren können, um später ein sinnerfülltes Leben führen zu können.

Dafür möchte ich den Grundstein legen und dieses Wissen gerne weitergeben.

(Michaela X.)



SELBST.WERT.SINN
INSTITUT FÜR EXISTENZIELLE PÄDAGOGIK

Neue Mitglieder

Wir freuen uns, wiederum neue Mitglieder herzlich willkommen zu heißen. Es sind dies: **Thomas Gasser, Marion Stoffaneller, Ewald Stadler, Johanna Pernkopf, Michaela Strauhal.**

Mitglieder ersparen sich bei allen unseren kostenpflichtigen Schulungen einen Teil der Kosten und sind Teil einer Gemeinschaft, welche die EP zu leben versucht und weitergibt. Wer ebenfalls Mitglied werden möchte, klickt auf folgenden Link:

<https://www.existenzielle-paedagogik.at/ueber-uns/>

LebensWertFamilie

IMPULSE FÜR AUTHENTISCHE ELTERN

Am 8. Januar startete der Online-Kurs für Eltern und Grosseltern. An fünf Abenden tauchen wir in das Menschenbild und das Strukturmodell der Existenziellen Pädagogik ein.



Wir kommen ins Gespräch darüber, was Familien stärkt. Mit Beispielen aus dem Familienalltag und Übungs- und Beobachtungsaufgaben zur Nachbereitung unterstützen wir ein lebendiges, wertvolles Miteinander in der Familie.

Als Vorbereitung auf diesen Online-Kurs und Plattform für den Dialog mit den Teilnehmenden wurde ein Instagram Account erstellt. Bereits sind einige Beiträge aufgeschaltet, weitere folgen. Schmökern erwünscht!

Wer die Anmeldefrist für den ganzen Kurs verpasst hat, kann auch an einzelnen Abenden teilnehmen. Eine nächste Durchführung ist geplant, die genauen Daten werden auf der Website des Instituts publiziert.

LebensWertFamilie - wir stärken ein lebendiges, wertvolles Miteinander in der Familie ...und das ist nur der Anfang!

Studienreisen nach Berlin 2025

Ziel dieser dreitägigen Studienreisen ist es, die Umsetzung der Existenziellen Pädagogik (EP) vor Ort zu erkunden und gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Elisabethstifts an vertiefenden Inputs teilzunehmen und so in einen Austausch zur Umsetzung der EP zu kommen.

Für beide Termine (31. März – 2. April 2025 sowie 8. – 10. Oktober 2025) sind noch wenige Plätze frei. Das Programm am ersten Tag beginnt jeweils um 8:45 Uhr und endet am letzten Tag jeweils um 17:00 Uhr. Das heißt: Für die An- und Abreise muss je nach Entfernung ein zusätzlicher Tag oder Halbtage eingerechnet werden. Die Leitung für beide Reisen obliegt Eva Maria Waibel. Sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen: waibelevamaria@gmail.com

Projekte

Netzwerk Existenzielle Pädagogik in Vorarlberg

Nachdem in Vorarlberg mehrere Veranstaltungen für Schulleiter:innen durch die Bildungsdirektion zur Existenziellen Pädagogik stattgefunden haben, entstand im Bildungsraum Vorarlberg Süd der Wunsch ein Netzwerk zu etablieren. Dieses hat zum Ziel die Existenzielle Pädagogik an den einzelnen Schulen umzusetzen und zu vertiefen – und dies im gegenseitigen Austausch und Voneinander-Lernen. An diesem Netzwerk nehmen 50 Personen teil, nämlich Schulleiter:innen mit jeweils 1-2 Personen ihrer Schule. Bis zum Sommer 2025 sind insgesamt drei gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Veranstaltungen 2024 mit/über das IfEP

E-Lecture-Reihe an der virtuellen PH Burgenland: Personalisieren und begegnen – Möglichkeiten und Grenzen des existenziell-pädagogischen Unterrichts

Nachdem eine eLecture-Reihe im vergangenen Sommersemester die Grundlagen der Existenziellen Pädagogik an der VPH vermittelt hat, legt eine zweite Reihe im Wintersemester den Fokus auf Personalisieren und Begegnen im Kontext Schule. Bis Ende 2024 haben sechs Referate stattgefunden, die viele interessierte Teilnehmende ansprechen konnten. Sie wurden aufgezeichnet und können weiterhin auf der Website der VPH angeschaut werden (<https://tube.virtuelle-ph.at/>).

Die Titel in chronologischer Reihenfolge:

- Lernen als berührende Begegnung – auf der Grundlage des Menschenbildes der Existenzanalyse (Eva Maria Waibel)
- Wie sprichst du mit dir selbst und wie mit anderen? – Personale Sprache aus existenzanalytischer Sicht (Thomas Happ)
- Personale Gesprächsführung: Wunderwerkzeug Frage – Die Kunst des Anfragens, Teil 1 und 2 (Beatrix Hohengartner)
- Die Bedeutung der vier Grundmotivationen für den Unterricht (Andreas Hausheer)
- Personale Begegnungen in Elterngesprächen ermöglichen (Andreas Hausheer)

Die beiden letzten Referate wird Jasmine Vallaster am 14. resp. 28. Januar halten.

- Personale Feedbackkultur in der Schule leben: Schüler*innen in ihrer Potenzialität fördern und stärken
- Personales Lernen am Beispiel von Projektarbeit ermöglichen

Für diese beiden eLecture werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Veranstaltungen des IfEP im Überblick

8. Januar 2025: Start der Online-Seminarreihe für Eltern „LebensWertFamilie“, mit weiteren Terminen am **22. Januar, 5. Februar, 19. Februar, 5. März 2025**. Die Seminare können einzeln gebucht werden, bauen aber aufeinander auf.

15. Januar 2025: Existenziell-pädagogische Intervention

31. Jänner/1. Februar 2025: Der Blick auf das Kind und sein Potenzial (Vertiefungskurs zur EP)

12. Februar 2025: Sprache schafft Wirklichkeit (Vortrag)

11. März 2025: Themenabend: Umsetzung der EP am Beispiel des Werkunterrichts

18. März 2025: Lichtblicke – praktische Umsetzungsideen der Existenziellen Pädagogik

2. April 2025: Was ist und was will die EP? Einführungsabend in die EP

16. April 2025: Existenziell-pädagogische Intervention

Hier geht es direkt zur Anmeldung: <https://www.existenzielle-paedagogik.at/anmeldung>

SOCIAL MEDIA

Teile den gemeinsamen Gedanken der Existenziellen Pädagogik, tausche dich mit uns aus und erfahre alle Neuigkeiten des Instituts!

Facebook:

<https://www.facebook.com/existenziellepaedagogik/>

Instagram:



EXISTENZIELLEPAEDAGOGIK